

Florian Glock oder: Wem die Stunde schlägt

Magstadt: Ein junger Mann von auswärts wird zum Schultes gewählt

Führungswechsel: Florian Glock wurde im Januar im zweiten Wahlgang zum Bürgermeister gewählt. Anfang März trat der FDP-Mann die Nachfolge von Dr. Hans-Ulrich Merz an, der nach zwei Amtsperioden (16 Jahre) nicht mehr kandidiert hatte.

Der Bürgermeisterposten in Magstadt war hart umkämpft. Selbst zum zweiten Wahlgang traten noch sechs Bewerber an.

Nachdem der erste Wahlgang im Dezember 2017 zwar einen klaren Favoriten, aber noch keinen neuen Bürgermeister hervorgebracht hatte, setzte sich Florian Glock, der schon im Dezember die meisten Stimmen erhalten hatte, klar durch. Er erhielt 1834 Stimmen (57,26 Prozent). Lokalmatadorin Margit Holzwarth kam auf 1334 Stimmen (41,65 Prozent). Die übrigen Kandidaten spielten mit drei bis elf Stimmen keine Rolle.

Im Wahlkampf hatte es Florian Glock vermieden, auf einen direkten Konfrontationskurs mit dem Amtsinhaber zu gehen, im Gegensatz zu anderen Kandidatinnen und Kandidaten. Dennoch wählten die Magstadter denjenigen, der offensichtlich manches anders machen würde als Dr. Merz.

Den Dialog fortsetzen

Glock versprach am Wahlabend, er werde den begonnenen Dialog mit den Magstadtern fortsetzen. Auf die Frage, was er mit der Erfahrung der vergangenen 16 Jahre heute anders machen würde, sagte Dr. Merz am Abend seiner Verabschiedung im Gespräch mit der SZ/BZ: „Vielleicht ein bisschen mehr Kommunikation.“ Es sei nicht so, dass er deswegen ein schlechtes Gewissen haben müsse, aber er habe festgestellt, dass die Magstadter trotz der Broschüren, die an alle Haushalte gingen, Informationsveranstaltungen sowie der Berichterstattung

im Gemeindeblatt und in den Tageszeitungen oft nur ungenügend informiert waren.

Auch wenn Dr. Merz bei der Osttangente nicht ins Ziel kam, die sich nach wie vor im Planungsstadium befindet, hat sich in seiner Ära in Magstadt viel getan. Das Umgehungsstraßensystem ist bis auf die Osttangente fertig, die S-Bahn fährt, das Holzhackschnitzel-Heizwerk liefert Wärme für 60 Prozent der öffentlichen Einrichtungen, die Wasserversorgung wurde verbessert, die Kläranlage erweitert, das Jugend- und Vereinshaus eröffnet, drei Kindergärten gebaut und ein Supermarkt mitten im Ort angesiedelt.

Florian Glock, 34, hat sich inzwischen daran gemacht, seine Versprechen einzulösen. Die Gemeinde fördert Existenzgründer und im Januar soll es die nächste öffentliche Baustellenbesichtigung in der Ortsmitte geben.

Karlheinz Reichert



Der neue Magstadter Bürgermeister Florian Glock und sein Amtsvorgänger Dr. Hans-Ulrich Merz. Bild: Reichert



Mit diesen Steinen werden Wege, Straßen und Plätze im Magstadter Ortskern verlegt. Anfang Dezember war das Pflaster in der Planstraße bereits so gut wie fertig. Bild: Reichert

Ein teures Pflaster

Magstadt: Der laufende Bauabschnitt der Ortskernsanierung kostet 2,8 Millionen Euro

Über 50 Millionen Euro – öffentliche Mittel und privates Geld zusammen-gerechnet – sind in den letzten Jahren in den Magstadter Ortskern geflossen. Was anfangs nur nach Kosmetik aussah, wurde in den letzten vier Monaten deutlich: Die Gemeinde bekommt ein neues Gesicht.

Die Arbeiten in der Pfarrgasse, in der Plan- und der Alten Stuttgarter Straße begannen zwar nicht Mitte Juli, sondern mit drei Wochen Verspätung, doch hat das Straßenbauunternehmen Eurovia den Rückstand längst wieder wettgemacht.

Mehr Sorgen als die Einhaltung des Bauzeitenplans machten dem Magstadter Gemeinderat, bevor es losging, die Kosten. Mit 2,3 Millionen Euro war der Auftrag

zunächst veranschlagt. 10 Firmen holten sich zwar die Ausschreibungsunterlagen ab, aber nur Eurovia gab die Listen ausgefüllt zurück – mit Preisen, die im Durchschnitt 25,6 Prozent über der Kalkulation lagen. Besonders teuer: Die Oberflächengestaltung lag mehr als 50 Prozent über den angenommenen Preisen.

Der Gemeinderat hätte die Ausschreibung für null und nichtig erklären können, doch setzte sich bei der entscheidenden Sitzung Anfang Juni im Gremium die Erkenntnis durch: „Billiger wird's nicht.“ Denn schon während der Planungsphase waren die Preise stark angestiegen.

Möglichkeiten, die Kosten zu drücken, verwarf der Gemeinderat. So hätte man beispielsweise anstelle des 14 Zentimeter starken Pflasters nur 12 Zentimeter dicke Steine verlegen können. Damit hätte man

vermutlich aber an der falschen Stelle gespart.

Denn: Schwere Fahrzeuge sollen zwar künftig ohnehin nicht über das Pflaster rollen, aber vielleicht müsste da mal die Feuerwehr oder ausnahmsweise ein Bus fahren. Unter solchen Lasten könnte das Pflaster brechen.

Von den 2,8 Millionen muss die Gemeinde 2,3 Millionen Euro selbst aufbringen. Eine halbe Million steuert das Land bei.

Karlheinz Reichert

Info

Laufende Informationen über die Bauarbeiten in der Magstadter Ortsmitte gibt es im Internet unter <https://magstadt.baustelle24.info/sanierung-ortsmitte/>

MEIN NEUER LIEBLINGSORT!

REDDY® KÜCHEN

Küchenkauf ist Vertrauenssache. Dazu gehört kompetente Beratung und Planung von einem Ansprechpartner, der für all Ihre Fragen und Wünsche ein offenes Ohr hat und bei Problemen eine Lösung findet – auch nach der Montage. Versprochen!

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Böblinger Straße 76 • 71065 Sindelfingen • Telefon 07031-276301 • sindelfingen@reddy.de

sindelfingen.reddy.de

IN DER KÜCHE ALLES **REDDY**